

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 196/2011
Beschlussvorlage		
Jugendarbeit	öffentlich	☒
Kircher, Cornelia	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Jugendhilfeausschuss	8	09.06.2011

Strategische Jugendhilfeplanung

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den vorliegenden Planungszielen im Sinne einer gemeinsam von freien und öffentlichen Trägern erarbeiteten Zielvereinbarung und Selbstverpflichtung zu.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Bündnis 90 – Die Grünen			
FDP			
UBWG			
sonstige			

Verwaltungserläuterung:

Vorliegendes Papier ist das Ergebnis des seit Herbst 2009 begonnenen Planungsprozesses mit den freien Trägern der Jugendhilfe.

Nach der Erstellung der Bestandserhebung im Sommer 2009 wurde mit der weiteren Rahmenplanung der Jugendhilfe fortgefahren, indem alle drei Arbeitsgemeinschaften nach § 78 in den Prozess miteingebunden wurden.

Ab Januar 2010 wurde weiter in einem Arbeitskreis gearbeitet, der sich aus den Vertretern der AGs sowie Vertreter der Politik zusammensetzte. Im weiteren Verlauf wurde am 17. Mai 2010 die so genannte Vollversammlung der AGs nach § 78 einberufen, zu der alle Mitglieder aller AGs eingeladen wurden. Über ein erstes Ergebnis wurde im Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 20. Mai 2010 und im Jugendhilfeausschuss am 17. Juni 2010 mit dem Papier „Zusammenstellung der laufenden und geplanten Prozesse und Maßnahmen ...“ informiert.

Für die Weiterentwicklung der oben genannten Zusammenstellung wurde eine externe Moderation hinzu gezogen. In drei Arbeitssitzungen wurde im Rahmen der Vollversammlung vorliegendes Ergebnis erarbeitet, welches am 9. Mai 2011 in einer weiteren Vollversammlung abgestimmt wurde.

Die vorliegenden Handlungsfelder sind als Querschnittsaufgaben bzw. übergeordnete Themenfelder beraten worden. Sie stellen nach heutigem Kenntnisstand die Schwerpunkte und Aufgaben für die kommenden Jahre im Sinne einer Zielvereinbarung und einer Selbstverpflichtung der kommunalen Akteure dar.

Als Anlage ist die Darstellung der Handlungsfelder beigelegt, ergänzt um eine entsprechende Zeitachse.